

Lehrangebot im Wintersemester 2015/ 16

Vorlesung Modul - Strafrecht II

10 280 Strafprozessordnung

2 SWS 3 LP

VL Mi 14-16 wöch. UL 6, 2116 M. Heger

Kommentar: Einführungsvorlesung zu Zielen und Gegenstand des Strafverfahrens sowie Rechtsquellen des Strafprozessrechts. Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Strafverfahrensrechts, d.h. insbesondere: Rechtsquellen und Prozessmaximen des Strafprozessrechts; Verfahrensbeteiligte; Verfahrensablauf (Regelverfahren in erster Instanz mit Ermittlungsverfahren; Arten von Rechtsmitteln). In der Vorlesung soll dabei ein grober Überblick über das Strafprozessrecht gegeben werden, wobei markante Fälle zur Vertiefung beitragen sollen. Übungsfälle, die sich an Staatsexamensprüfungen und aktuellen Entscheidungen orientieren fließen ebenfalls in die Vorträge ein.

Schwerpunkt 7: Deutsche und internationale Strafrechtspflege - obligatorischer Teil

10 762 Internationales Strafrecht I (Internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts)

2 SWS 2 LP

VL Mo 16-18 wöch BE 2, 144 M. Heger

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in das „Internationale Strafrecht“ mit Blick auf dessen historische Entwicklung. Es werden Formen und Wirkweisen internationaler Beeinflussung des deutschen Straf- und Strafverfahrensrechts sowie Funktionen und Modelle eines „Internationalen Strafrechts“ vorgestellt. Aktuelle Beispiele und Kommentare behandeln das Strafanwendungsrecht nach dem StGB. Die europäischen Einflüsse auf das materielle Strafrecht, hier vertreten durch EU, Europarat und EMRK werden erläutert. Einen weiteren Themenkomplex bildet die Wirkung der europäischen Einflüsse auf das Strafverfahrensrecht, wie beispielsweise der Einsatz des deutschen Strafverfahrensrechts bei In- und Auslandstaten.

Schriftliche Schwerpunktprüfung im Feb. 2016

51515 KVV Institut für Geschichtswissenschaften

Seminar Strafrecht und Geschichte

SE Mo. 14:00 bis 16:00 wöch. ab 19.10.2015

Institutsgebäude - 5008 Friedrichstraße 191 (FRS191)

Veranstalter: Metzler, Gabriele, Prof. Dr.

Heger, Martin, Professor, Dr.

Kommentar: Das Seminar thematisiert im interdisziplinären Austausch, wie Rechts- und Geschichtswissenschaften mit Fragen des Strafrechts und seiner Entwicklung in der Bundesrepublik umgehen. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Beispiele (politisches Strafrecht, Sexualstrafrecht, § 218).

Welche Fragen richten Juristinnen und Juristen beispielsweise an die Geschichte des § 175, der homosexuelle Handlungen lange Zeit mit Strafe belegte; worauf richtet sich das Erkenntnisinteresse von Historikerinnen und Historiker in diesem Fall?

Mit welchen Methoden arbeitet die jeweilige Disziplin, und wie kann eine disziplinübergreifende Zusammenarbeit gelingen?

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an diesem Seminar kommen jeweils zur Hälfte aus dem Institut für Geschichtswissenschaften und der Juristischen Fakultät. Aktuelle Informationen und zusätzliches Material werden auf Moodle (HU Berlin) zur Verfügung gestellt.

Prüfung: In Abstimmung mit dem Lehrenden sowie im Rahmen der Veranstaltungsthemen ist eine Themenauswahl für einen *Vortrag mit Präsentation* im Seminar bzw. eine *Seminararbeit* (Schreibzeit 4 Wochen) möglich.

Innerhalb der berufsbezogenen Zusatzqualifikation (BZQ) können Studierende jeweils 2 Studienpunkte durch den Nachweis des Beherrschens von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden

a) Vortrag mit öffentlicher Präsentation (hier vor Juristen und Nichtjuristen [Historikern]; Themensuche, Formulierung von Thema und Zielsetzung, Umsetzung in die Gliederung, Recherchieren, Literaturarbeit, sprachliche Gestaltung, Zitierweise und Literaturverzeichnis, aktuelle Relevanz des Themas und Konsequenzen)

b) Seminararbeit, d.h. wissenschaftliches Publizieren (an die Präsentation schließt sich in diesem Seminar fakultativ eine Seminararbeit an, in der aufbauend auch auf die Diskussion das Thema oder einzelne Aspekte daraus wissenschaftlich vertieft dargestellt werden; Themensuche, Formulierung von Thema und Zielsetzung, Umsetzung in die Gliederung, Recherchieren, Literaturarbeit, sprachliche Gestaltung, Zitierweise und Literaturverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Bezug zu aktuellen Ereignissen und modernem Recht, Bezug zur Praxis)

c) Anwendung rechtsvergleichender Methoden (hier in Form eines Vergleichs der früheren mit der heutigen Rechtslage; Themenschwerpunkt definieren, historische Rechtslage erläutern, politisch-sozialen Hintergrund darstellen, Relevanz aus heutiger juristischer Sicht und aktuelle Rechtslage ...)

Prüfungssimulation

Lehrende	LV-Nr.	Fach		Termin		Raum
M. Heger	10414	Strafrecht	Dienstag	14. Juni 2016	12:30-14:00	UL 9, 210
M. Heger	10414	Strafrecht	Mittwoch	22. Juni 2016	12:30-14:00	UL 9, 210
M. Heger	10414	Strafrecht	Dienstag	05. Juli 2016	12:30-14:00	UL 9, 210
M. Heger	10414	Strafrecht	Mittwoch	13. Juli 2016	12:30-14:00	UL 9, 210